

suchungen in der Harrison's Cave in Barbados, um nur einige Einzelheiten aus der Fülle von Arbeiten hervorzuheben, die zumeist zusammen mit seiner Gattin Jeanne durchgeführt wurden. Zusammenstellungen der Schauhöhlen der Vereinigten Staaten, die in Buchform erschienen, sind ihm ebenso zu verdanken wie die Sammlung historischer Quellen und alter Zeitungsberichte über amerikanische Höhlen. Die Erinnerung an ihn wird nicht nur in der amerikanischen Speläologie lebendig bleiben<sup>1)</sup>.

Am 8. März 1995 kam der russische Speläologe Vladimir Kissel'ov bei einem Tauchvorstoß in einer Höhle des Belomorsko-Kulojskoje-Plateaus im Gebiet von Archangelsk ums Leben, der ihn mehr als 200 m vom Eingang ins Innere der Höhle KB 52 geführt hatte. Vladimir, der im 41. Lebensjahr stand, hatte sich schon früh um internationale Kontakte zu den Speläologen im Westen Europas und in den Vereinigten Staaten bemüht und wesentliche Impulse zur freundschaftlichen Zusammenarbeit mit den Speläologen der ehemaligen Sowjetunion gegeben. Einer der wichtigsten Beiträge zur internationalen Karst- und Höhlenforschung war seine Sammlung bibliographischer Daten über Publikationen, deren Zusammenfassungen er aus dem Russischen ins Englische übersetzte und damit zugänglich machte. Die Teilnahme an internationalen Kongressen und Symposien machte ihn auch bei vielen Höhlenforschern bekannt, die nicht von ihm bei Fahrten auf der Krim, im Kaukasus oder in Mittelrasien begleitet worden sind. Auch das Andenken an ihn wird in der Welt der Höhlenforscher – und nicht nur in seinem Heimatland – wachgehalten werden<sup>2)</sup>. h. t.

<sup>1)</sup> Vgl. u. a. N. Sullivan, Russell Gurnee, 1922–1995. *NSS News*, 53 (5), 126–131, Huntsville, May 1995.

<sup>2)</sup> Vgl. u. a. W. Oldacre, Vladimir Kissel'ov: out of Russia, a Memorial. *NSS News*, 53 (6), 162–163 (mit einem „Accident Report“). – G. und Ch. Self, Vladimir Kissel'ov dies. *Caves & Caving*, 68, London (summer) 1995, 13.

## Karst-, Höhlen-, Natur- und Umweltschutz

### Eine neue Initiative zur Verwirklichung eines internationalen Parkes im klassischen Karst

Die Bestrebungen, das Gebiet des klassischen Karstes im Grenzgebiet zwischen Italien und Slowenien einem besonderen Schutz zu unterstellen, dauern nun schon viele Jahre. Nach Teilerfolgen – etwa der Verhinderung der seinerzeit im ursprünglichen Text des Friedensvertrages von Osimo zwischen Italien und dem ehemaligen Jugoslawien vereinbarten Schaffung eines großen Zollfrei- und Industriegebietes im Karstgebiet oder der Aufnahme des Gebietes der Skocjanske jame (Höhlen von St. Kanzian) in die World Heritage List der UNESCO – ist in den diesbezüglichen Bemühungen wieder eine Stagnation eingetreten.

Nun ist das Thema von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA bei ihrer Jahreskonferenz 1994 in Belluno (Venetien) neuerlich aufgegriffen worden. Die Delegiertenversammlung, die von Vertretern aller Alpenstaaten besichtigt wird, hat eine Resolution für einen „Internationalen Park im Karst“ verabschiedet „zum Schutz und zur umweltverträglichen Entwicklung im grenzüberschreitenden Karstgebiet, abgegrenzt durch die Adria im Südwesten und durch die Flüsse Rosandra/Glinščica im Südosten, Vipacco/Vipava im Nordosten und Isonzo/Soča im Nordwesten“<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Zitiert aus CIPRA-Info, Nr. 36/1994, Vaduz 1994, Seite 6.

Die Delegiertenversammlung stellt zunächst fest, daß zwar in diesem einmalige Naturwerte aufweisenden Gebiet schon einzelne Schutzmaßnahmen bereits getroffen worden sind, daß aber im Sinne einer ganzheitlichen Politik zum Schutz und zur umweltverträglichen Entwicklung des Karstgebietes zusätzliche Maßnahmen notwendig sind. Mehrere slowenische und italienische Organisationen des betroffenen Gebietes arbeiten bereits in enger Abstimmung untereinander und in direktem Kontakt mit der betroffenen Bevölkerung für die Einrichtung eines Internationalen Parks im Karst. Beim italienischen Umweltministerium wurde bereits ein formeller Antrag auf Einrichtung eines Schutzgebietes hinterlegt. In der autonomen Region Friaul-Julisch Venetien sind darüber hinaus mehrere Gesetzesvorschläge für die Einrichtung eines Regionalparks eingereicht worden<sup>1)</sup>.

Der Resolutionstext selbst hat folgenden Wortlaut:

#### *Die CIPRA*

- (1) begrüßt und unterstützt mit großer Überzeugung die Idee eines grenzüberschreitenden Parks im slowenisch-italienischen Karst, auch als wichtigen Beitrag zum Ausbau der nachbarschaftlichen Beziehungen und des grenzüberschreitenden Dialoges,
- (2) würdigt sie als beispielhaft für die Verwirklichung eines der Ziele der Alpenkonvention, einen grenzüberschreitenden Verbund repräsentativer Natur- und Kulturlandschaften zu schaffen,
- (3) anerkennt sie als bedeutsam für die Schaffung grenzüberschreitend abgestimmter Rahmenbedingungen für umweltverträgliche Entwicklungs- und Schutzmaßnahmen.

Die CIPRA fordert die zuständigen Regional- und Staatsregierungen auf, in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen lokalen Gebietskörperschaften, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um dieses Projekt zu verwirklichen und im Alpenbogen einen weiteren grenzüberschreitenden Park zu schaffen, der eine der interessantesten Natur- und Kulturlandschaften Mitteleuropas dauerhaft erhält.

Belluno, den 6. Oktober 1994

Josef Biedermann, Präsident der CIPRA-International  
Helmuth Moroder, Präsident der CIPRA-Italien  
Janez Bizjak, Präsident der CIPRA-Slowenien

---

<sup>1)</sup> Zitiert aus CIPRA-Info, Nr. 36/1994, Vaduz 1994, Seite 6.

## KURZ VERMERKT

Die Lummelundagrottan nördlich von Visby auf der Ostseeinsel Gotland, die einzige Schauhöhle Schwedens, wird während der Betriebszeit vom 1. Mai bis Mitte September jährlich von 100.000 bis 120.000 Personen besucht. Der Führungsweg umfaßt dabei nur 120 m – bei einer erforschten Gesamtlänge der Höhle von 4,3 km.

\*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Karst-, Höhlen-, Natur- und Umweltschutz - Eine neue Initiative zur Verwirklichung eines internationalen Parkes im klassischen Karst 95-96](#)